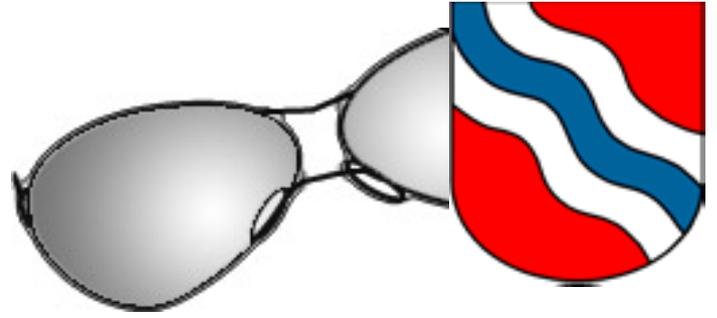


die brille



Bürgerzeitung für Bredenbek und Umgebung

Ausgabe Nr. 149

Dezember 2007

26. Jahrgang

Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Tante Frieda
- 5 Aus dem Amt Achterwehr
- 6 AWO-Nachrichten
Die Fahrt nach Dithmarschen
- 7 AWO-Nachrichten
AWO-Veranstaltungen
Ankündigung: Mehrtagesfahrt
- 8 Was sich so tut ...
- 10 Laufabzeichenwettbewerb der Schule
- 13 Grundschulstandort Bredenbek
- 15 Schulchronik – 1883

**Wir wünschen
allen Lesern und Leserinnen
fröhliche Weihnachtstage,
einen guten Rutsch ins neue**

**Jahr und Glück,
Erfolg und
Gesundheit
für 2007
Ihre brille-
Redaktion**



**Ärztlicher
Notdienst:**

018 05-11 92 92

Liebe Bredenbekerinnen, liebe Bredenbeker, wieder geht ein Jahr zu Ende und die Gemeinde hat sich wieder weiter entwickelt. Im neuen B-Plan-Gebiet 12 stehen die ersten Häuser und viele davon sind schon bezogen. In der Lehm-koppel wurden bereits 2 Straßenlampen und in der Lehmkuhle vier aufgestellt. Wir hatten uns das Ziel gesetzt bis zum Jahresende 15 Grundstücke zu verkaufen. Dieses Ziel haben wir erreicht. Die ersten Verhandlungen für 2008 haben stattgefunden und auch die ersten Verträge sind schon vorbereitet. Für das nächste Jahr wollen wir wiederum 10 Grundstücke verkaufen.

Mitte des Jahres wollte man uns den Verkehr der Autobahn durch das Dorf leiten. Dank der großen Unterstützung konnten wir das erfolgreich verhindern. Die A210 wurde neu asphaltiert und die Umleitung wurde auf der Autobahn durchgeführt. Im Dorf blieb es ruhig.

Im Frühjahr begannen die ersten Gespräche über die evtl. Zusammenlegung der Kindertagesstätten. In Bovenau gab es Probleme und wir konnten gemeinsam mit der AWO helfen. So wird es ab dem nächsten Jahr einen gemeinsamen Kindergarten der AWO mit einer Leitung und 2 Standorten geben. Gemeinsam mit den Gemeinden Bovenau und Krummwisch werden wir in Bredenbek dann 3 Gruppen hier und eine Gruppe in Bovenau haben. Wenn sich genug Kinder finden, wird es evtl. noch eine Nachmittagsgruppe in Bovenau geben. Ab Sommer 2008 wird eine der 3 Gruppen in Bredenbek eine Familiengruppe, dort werden dann bis zu 5 Kinder unter 3 Jahren aufgenommen werden. Diese wird zz. schon in einer Gruppe mit 2 Kindern erprobt und dann ab August offiziell gestartet. Der Vertrag über den gemeinsam genutzten

Fortsetzung Seite 3

Oppiekst

Tante Frieda in'n Advent

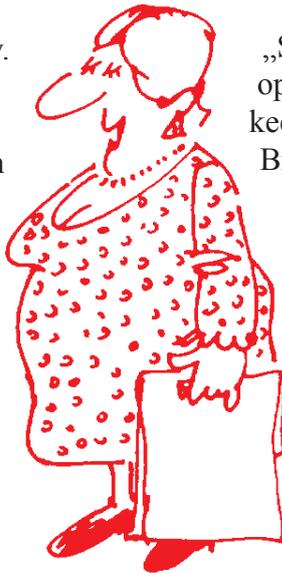
Frieda un Johann sitt' in'e Wohnstuu. An'n Adventskranz brennt en Licht, un op den Disch steiht Kaffee un Koken. Johann drinkt Kaffee un düppt sienen Honigkoken in den Kaffee.

„Segg mal, Frieda, stimmt dat eentlich, dat de Sportverein nu op den Festplatz en Carport för de Autos vun de Vörstandslüüd buun will? Un dat Slimmste is denn ja uk noch, dat de Gemeinde dat Material betahlen schall un dat jeder ut de Gemeinde so un so lang as Egenleistung op den Bu mitarbeiten mutt. Segg mal, Frieda, stimmt dat?“

Frieda kickt Johann fraagwies in't Gesicht un schüttelt mit den Kopp: „Nee, oh nee, Johann, wo hest Du dat denn al wedder opsnappt?“

„Na, dat hett Karl mi doch lettst vertellt, as wi uns, na dat wi den Kranz daalleggt harrn, noch bi Krey en Lütten kregen,“ vertellt Johann.

„Un Du magst dat wiss nich glöven, aber Diensdag weer de Buutschuss bi Krey, un dor heff ik mal en beten um de Eck luurt un sehen, dat de Sportverein al Plaans verdelen dä. Enen Statiker harrn se uk al dar. Mensch Frieda, denn mutt dat doch al wat richtig Offizielles ween. Also, dar warr ik nich mitarbeiten. Denn gah ik lever öber na de Gemeinde Bovenau.“



„So, Johann, nu pass mal ganz genau op. Op den Festplatz schall ganz wiss keen Carport buut warrn. Dat schall de Bredenbeker Gemeindehall warrn för all de offizielle Veranstaltungen un nich för Autos. De Gemeinde betahlt dat Material, un jede Grupp, de later de Hall nutzen will, schall as Egenleistung bi den Bu mithölpen. In de Hall köönt denn alle Feste un Drapens vun den Sportverein un vun de Gemeinde ween, de Bambinibörs, de Flohmarkt, de Optritte vun de Speeldeel un wat Du Di sunst noch allens denken kannst,“ verklaart Frieda.

„Mann, denn spaart wi ja op de Duur en Barg Geld an de Miete för dat Festzelt. Na, wenn dat so is, denn köönt wi dar ja uk mal mit uns Dankkreis öben. Darför nehm ik denn uk mal den Rüffel in de Hand un help mit bi den Bu,“ freut Johann sik.

„Dar maak di man keen Sorgen um, dar harr ik Di wull al henschickt, vör dat Du wedder so'n Dummtüüg vertellst. Un umgemeenden laten musst Du Di uk nich. Na Bovenau kamen wi beiden noch fröh noog.“

Un bit darhen sitten un leben Frieda un Johann in Bredenbek un se menen beide, dat Bredenbek doch wirklich en lebenswerte Gemeinde is.

TAXI
Heiko Witthinrich
Tag & Nacht
(0 43 34)
18 18 18
Bovenau/Bredenbek

Bericht des Bürgermeisters

Fortsetzung von Seite 1

Kindergarten soll von den 3 Gemeinden Mitte Dezember unterschrieben werden.

Im Oktober waren 15 Personen zu unserer Partnergemeinde Walcott in Iowa gereist um das 10-jährige Bestehen dieser Partnerschaft zu feiern (siehe S.11). Wir haben aber nicht nur an den Feierlichkeiten in Walcott teilgenommen, wir haben anschließend eine Rundreise durch Iowa, Missouri und Illinois gemacht. Die von der Gemeinde Walcott/City of Walcott geschenkte Uhr steht jetzt im Gasthof Krey, wo auch die anderen Geschenke vom Start der Partnerschaft hängen. Durch den Besuch von Norma und Glenn Sievers aus Walcott begann hier die Geschichte zum Start der Partnerschaft.

Im Jahre 1982 wurde der Bahnhof Bredenbek-Kronsborg geschlossen, obwohl er damals der meist genutzte auf der Strecke Kiel-Rendsburg war. Als im Jahre 2000 der Bahnhof Felde-Brandsbek wiedereröffnet wurde, hatten wir die Hoffnung, dass unser Bahnhof bald wieder eröffnet wird. Leider hat die Deutsche Bahn Anfang der 90er Jahre das Vorbeifahrgleis in Kronsborg demontieren lassen. Es kann jetzt immer nur in eine Richtung ein Zug fahren.

Seit vielen Jahren kämpfen wir für die Wiedereröffnung des Bahnhalt punktes. Mit der Bahn hatten wir schon einen Standort „ausgeguckt“, es bot sich an, den neuen Haltepunkt näher an den Ort heranzubringen, denn je näher ein Haltepunkt ist, um so mehr Menschen benutzen ihn. Als neuer Stopp wurde die Brücke am Rolfshörner Weg bzw. darunter vorgeschlagen.

An der Strecke Kiel-Rendsburg gibt es viele Gemeinden, die einst einen Bahnhof hatten und wieder einen Haltepunkt haben möchten. Dies gilt z. B. auch für die Orte Schülldorf und Mels-

dorf. Als wir Anfang Oktober einen Termin bei der LVS (Landesweite Verkehrs-Servicegesellschaft) hatten, waren wir doch sehr überrascht, dass der Kreis RD-ECK den Bahnhof Schülldorf favorisierte. Plötzlich sollten alle Argumente für den Standort Schülldorf sprechen. Die Standorte Melsdorf und Bredenbek wurden gar nicht richtig betrachtet. Wir forderten, dass die Untersuchung für Schülldorf offen gelegt und uns zur Verfügung gestellt wird. Weiterhin forderten wir, dass die gleichen Betrachtungen auch für Melsdorf und Bredenbek durchgeführt werden. Dies wurde uns zugesagt und wir fuhren beruhigter nach Hause. Als dann das Protokoll dieser Besprechung kam, fanden wir davon nichts wieder und so entschlossen wir uns, dem Kreis unsere Version der Gespräche mitzuteilen.

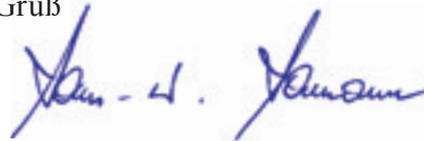
Als ich dann hörte, dass demnächst eine neue Ausschreibung der Bahnstrecke Kiel-Rendsburg stattfindet und Bredenbek evtl. nicht einmal als Alternative aufgeführt wird, musste schnell gehandelt werden. Ich brachte diesen Punkt als zusätzlichen TOP auf die Tagesordnung der letzten Gemeindevertreter Sitzung. Die von mir vorgeschlagene Fragebogenaktion fand einstimmige Zustimmung. Der vom Amt Achterwehr erarbeitete Fragebogen mit umseitiger Erläuterung wird an alle Haushalte versandt.

Ich hoffe, dass möglichst alle Bredenbekerinnen und Bredenbeker diesen Fragebogen erhalten und ihn durchlesen. Ich wünsche mir und uns, dass möglichst viele diesen Fragebogen ausgefüllt zurückgeben. Nur wenn wir hier gemeinsam ein Zeichen setzen, werden wir vielleicht noch Chance auf einen Haltepunkt in Bredenbek haben. Wer keinen Fragebogen bekommen hat und/oder außerhalb von Bredenbek wohnt und auch den Bahnhalt punkten nutzen möchte, kann diesen Bogen bei mir abfordern (Anruf genügt) oder im Internet unter www.bredenbek.de als pdf-file herunterladen.

Ich wünsche allen eine schöne restliche Vorweihnachtszeit, ruhige und frohe Weihnachten sowie ein gutes, gesundes neues Jahr 2008.

Mit diesen Wünschen verbleibe ich mit freundlichem Gruß

Ihr und Euer



Med. Fußpflege 

Elsbeth Albers

Achtern Hoff 3 · 24796 Bovenau

Tel. 04334 / 189618

4 Familien

teilen sich

1 Rind



Hans-Joachim Martens
24796 Bredenbek-Kronsburg
Telefon 04334/215

Reinigungs-Service



Ihr Fachmann
in Sachen
Sauberkeit

Raiffeisenstraße 14
24796 Bredenbek
Tel. (04334) 595

Teppichreinigung
Glasreinigung
Gebäudereinigung
Büroreinigung

Pflege - in Ihrer vertrauten Umgebung



Poststraße 4
24796 Bredenbek
Tel.: 04334 / 189025
Kiel: 0431 / 6006752
Fax: 04334 / 189047
www.geniale-pflege.de
genialepflege@aol.com

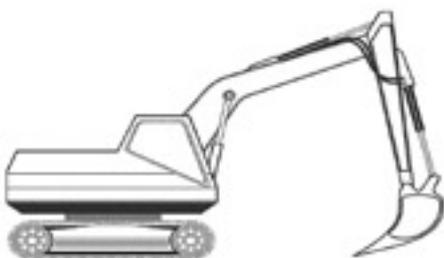
Unser Leistungsumfang:

- Rund um die Uhr-Versorgung
- Ganzheitliches Pflegebild
- Grundpflege / Behandlungspflege
- Ambulante Schmerztherapie
- Begleitung zum Arzt / Krankenhaus
- Organisation von Pflegehilfsmitteln und Medikamenten
- eigene Hauswirtschaftsabteilung
- Essen auf Rädern
- eigene Notrufzentrale
- Palliativpflege / Intensivpflege
- Sterbebegleitung

Seit 10 Jahren für Sie im Einsatz!

Volker Tantow • Straßenbaumeister

Emkendorfer Weg 34 • Westensee • Telefon 04305-991075 • Telefax 04305-991074
Handy 0172-9789410 • 0173-9867633 Volker.Tantow@t-online.de



Beratung / Gestaltung von

**Pflasterarbeiten aller Art,
Natursteinmauern etc.**

Herstellung von **Hausanschlüssen aller Art,
Leitungsbau, Bauaushub etc.**

Lieferung und Einbau von **Kies, Mutterboden etc.**

Aus dem Amt Achterwehr

Viele Nebenwasserzähler fallen weg!

Auf der letzten Sitzung des Amtsausschusses standen gleich 3 hochkarätige Themen auf der Tagesordnung: das Zukunftsprogramm „Ländlicher Raum“ – Beteiligung an einer „Aktivregion“, die Kooperation mit Molfsee bzw. Kronshagen sowie die neue Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Abwasserbeseitigung des Amtes Achterwehr.

Die neue Abwasserwassersatzung tritt ab 1.1.2008 in Kraft. Es wird etwas Neues eingeführt: die Grundgebühr pro Jahr/Wasserzähler. Die meisten Haushalte haben einen Wasserzähler mit einem Nenndurchfluss von $q_n = 2,5$ und zahlen 80,- €/Jahr. Dafür verringert sich die Gebühr für Schmutzwasser auf 2,99 € je m^3 (bisher 3,31 €/ m^3). Nebenwasserzähler wird es wie bisher geben, nur werden Wassermengen, die kleiner sind als $10 m^3$ nicht mehr berechnet. D.h. wenn der Nebenwasserzähler mehr als $10 m^3$ pro Jahr anzeigt, diese $10 m^3$ immer abgezogen werden und somit der Gegenrechnung / Erstattung zum Opfer fallen.

Beispiel: Der Nebenwasserzähler zeigt $13 m^3$ an, dann werden $3 m^3$ gegengerechnet bzw. von der Gesamtsumme des verbrauchten Wassers abgezogen.

Neue Nebenwasserzähler müssen geeicht sein, beim Amt angemeldet werden und unterliegen einer Verwaltungsgebühr (bisher kostenfrei!).

Dies kann man in der neuen Satzung nachlesen, die in den nächsten Tagen unter www.amt-achterwehr.de zum Download bereitsteht.

Die Frage, die fast immer kommt: „Was soll das und warum?“ Die Kosten, die für die Beseitigung des Schmutzwassers anfallen, sind in letzten Jahren fast konstant oder steigen nur noch durch die steigenden Energiekosten (Strom für die vielen Pumpen im Entsorgungsgebiet). Der Wasserverbrauch geht ständig trotz steigender Einwohnerzahlen zurück. Dies ist umweltpolitisch positiv zu bewerten, führt aber zur Erhöhung bei der Schmutzwassergebühr. Wir hoffen nun, dass wir mit der Einführung einer Grundgebühr dieser Tendenz ein wenig entgegenwirken können. Mit der Beteiligung an einer Aktiv-Region „Mittelholstein“ wollen wir uns für die Gemeinden im ländlichen Raum Fördermittel aus den EU-Topf für die Zeit bis 2013 sichern. Ohne solche Beteiligung wäre keine Förderung von Projekten in dieser Zeit

aus Brüssel möglich. Wenn es sich abzeichnen sollte, dass unsere Beteiligung zu teuer wird und/oder kein Projekt zur Förderung ansteht, können wir jeder Zeit aussteigen. Eine Aktiv-Region sollte nach EU-Vorgaben größer als 50.000 Einwohner sein und die 100.000er Grenze nicht überschreiten. Mit unseren Nachbargemeinden und Ämtern in der Region Mittelholstein liegen wir knapp unter der 100.000 Einwohnergrenze. In Schleswig-Holstein werden z.z. 19 Aktiv-Regionen im ländlichen Raum gebildet. Die Bildung von Aktivregionen ist das Nachfolgeprogramm der Ländlichen Struktur- und Entwicklungsprogramme; nur viel umfangreicher und mit viel mehr Bürokratie belastet.

Mit einer Zusammenarbeit in Verwaltungsaufgaben sollen auf Amtsebene Kosten (die die Amtsumlage senken können) gespart werden und die Verwaltungen für die Übertragung von weiteren Aufgaben vorbereitet werden. Da das Amt Achterwehr mit der Übertragung von Kernverwaltungsaufgaben auf andere Verwaltungen bzw. umgekehrt Neuland betritt, sollte kein Risiko eingegangen werden. Vor diesem Hintergrund wollen wir im 1. Schritt mit Verwaltungen zusammenarbeiten, die ähnlich strukturiert sind und die positiven Effekte übernehmen. Das ist in der 1. Phase mit Molfsee der Fall, aber noch nicht mit der hauptamtlich verwalteten Gemeinde Kronshagen. Amtsverwaltungen wie Molfsee und Achterwehr haben größere strukturelle Gemeinsamkeiten (z.B. Verwaltungsaufbau/Organisation). Diese gibt es mit dem eher städtisch geprägten Kronshagen noch nicht. In der Zusammenarbeit zwischen Molfsee und Achterwehr lassen sich somit die Aufgaben einfacher wahrnehmen, wie z.B. Außentrainungen im Heimatmuseum Molfsee! Es wurde in 2½ Jahren ein Vertrag von der Verwaltung erarbeitet, der für Molfsee die Übertragung der Verwaltungsaufgaben im Bereich des Standesamtes sowie im Bereich des Ordnungsamtes und im Amt Achterwehr für das Sozialamt vorsieht. Kronshagen sollte an den zukünftigen Phasen der Zusammenarbeit beteiligt werden. Hier sehen die Kronshagener selbst Vorteile durch Synergieeffekte. Daher hat der Vertrag eine Öffnungsklausel für Kronshagen und sollte auch von Kronshagen unterschrieben werden. Sollten in der Zusammenarbeit keine Kostenersparnisse erzielt werden, kann dieser Vertrag wieder zurückgeführt werden, dies ist bei einer Vereinigung von Ämtern und Gemeinden nicht mehr möglich. Trotzdem kann aus dieser Zusammenarbeit evtl. auch mehr entstehen.

Hans-W. Hamann, Amtsvorsteher

Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek

Verantwortlich: A. Düsterloh

Poststraße 4, 24796 Bredenbek, Tel. 04334 /189128

Redaktion: Annelie Düsterloh, Hans-Werner Hamann

brille-online: O. Decke: Olaf@FamilieDecke.de

Vertrieb: A. Kunze:geli.kunze@t-online.de

Druck: hansadruck, Kiel · **Auflage:** 750

Tagesfahrt nach Dithmarschen

Am 7.10. fuhr die AWO Bredenbek und Umgebung mit zwei Bussen Richtung Dithmarschen. Bei Nebel, später bei strahlendem Sonnenschein der uns den ganzen Tag begleitete, fuhren wir vergnügt los. Nach Begrüßung durch Lisa und Eckhard fuhren wir bis Heide. Heide ist ein sehr hübsches Städtchen und hat den größten Marktplatz Deutschlands. Es war gerade Flohmarkt. Dort stieg unser Reisebegleiter Jens Matzen zu, um uns auf platt sehr viel von „seinem“ Dithmarschen zu erzählen. Zuerst ging es zum Eidersperrwerk. Das enorme Bauwerk wurde 1968 begonnen, 1973 beendet. Es wurde gerade geflutet, gewaltige Wassermengen strömten in die Eider. Dithmarschen ist gutes, fruchtbares Marschland auf dem Getreide angebaut wird und Rinder und Bullen gezüchtet werden - und überall Schafe. Es ist das größte Kohlanbaugebiet Europas, ca. 80 Mio. Kohlköpfe - besonders Rot- und Weißkohl - werden geerntet. Es gibt sehr viele Einzelgehöfte, die auf Warften stehen. Überall an den Straßen waren Stände aufgebaut, an denen Kohl, Steck- und Mohrrüben, Sellerie, Porree, Kartoffeln und Kürbisse angeboten wurden. Auch viel selbst Geschlachtetes, Marmelade, Säfte und Eier konnte man kaufen. Viele von uns deckten sich gut ein. In Wesselburen angekommen gab es auch einen Flohmarkt und im Lokal war ein großer Bauernmarkt aufgebaut. Für uns war eingedeckt, es gab Kassler und Kochwurst mit Grünkohl, als Nachtisch rote Grütze mit Vanille. Wir hatten viel Zeit, um alles Ausgestellte zu besichtigen und evtl. zu kaufen. Später hörten wir den Vortrag von Herrn Kehl vom Kohlmuseum „Vom frischen Kohl bis zum Sauerkraut“. Er führte es auch praktisch vor: Weißkohl sehr fein geschnitten und mit besonderen Salz aus ei-

ner Saline bei Hannover gemischt wird, in Gläser gepresst und mit einem besonderen Deckel unter Druck verschlossen und vergoren. Der Vorgang dauert 6 Tage. Wir konnten verschiedene Salate probieren und auch kaufen. Sogar Hautcreme wird aus Kohl hergestellt und soll heilende Wirkung haben - besonders bei Hautkrankheiten.

Ein reichhaltiges Kuchenbuffet und Kaffee satt luden uns anschließend an. Schon um 900 n. Chr. wurde in Wesselburen gesiedelt, aber erst 1281 wurde es urkundlich erwähnt. 1736 zerstörte ein großer Brand 1/3 des Ortes und Wesselburen erholte sich nur sehr langsam von den Schäden. 1869 wurde die 1. Zuckerrübenfabrik in Schleswig-Holstein gebaut. Mit dem Anschluss an das überörtliche Straßennetz nach Heide blühte der Ort auf und bekam 1899 Stadtrechte. Bekannt ist Wesselburen auch durch sein Hebbel-Museum, hier wurde Hebbel geboten. Später besuchten wir die Stadtkirche St. Bartholomäus, vor 1200 wurde die Kirche errichtet, ihre Mauern waren aus Feldsteinen. Nach 2 Jahrhunderten wurden im Norden und Süden Seitenschiffe angebaut. Auch die Kirche fiel zum größten Teil dem Brand zum Opfer, nur Seitenschiff und Sakristei bleiben stehen. In dem Turmstumpf hängte man die Glocken. Besonders schön ist die Kanzel. Im Jahre 1738 wurde die neue Kirche durch Herzog Carl-Friedrich eingeweiht. Weithin sichtbar ist die eigenwillige Dachkonstruktion mit dem zwiebel förmigen Dachreiter - ähnlich den orthodoxen Kirchen. Die Ausstattung der Kirche ist im spätbarocken Stil gehalten. -

Wir haben viel gesehen - es war eine schöne Fahrt. Danke allen, die dazu beitrugen.

Alle Gute wünscht Euch

Eure Uschi Porsack



Der Vorstand der AWO Bredenbek und Umgebung wünscht allen Mitgliedern und den Lesern und Leserinnen der **brille** eine friedliche Adventszeit, schöne Weihnachts-tage, einen guten Rutsch und ein gesundes, erfolgreiches 2008

Lisa Brandenburg
1. Vorsitzende

AWO-Nachrichten

Wir fahren in die
Sächsische Schweiz

pro Person **439,-**
EZ 70,-

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise

2. - 5. Tag:

geführter Ortsrundgang in Pirna und Zeit
zur freien Verfügung

– ½ Tag kleine Rundfahrt und Fahrt zur
Bastei mit örtlicher Reiseleitung

– ½ Tag Fahrt zur Festung Königstein
und Fahrt nach Bad Schandau

– Elbeschiffahrt Pirna-Dresden - mit
dem Bus zurück

Leistungen:

Frühstück am Anreisetag im/am Bus

5 x Übernachtungen mit reichhaltigem Früh-
stücksbuffet

5 x Drei-Gang-Abendmenü im Hotel

2 x Reiseleitung

1 x Tanzabend mit Alleinunterhalter

Hallenbad und Sauna stehen zur Verfügung

Veranstaltungen

26.01.08: Kinderfasching, 15 Uhr, Gasthof
Krey

10.02.08: Musical-Fahrt nach Hamburg

17.02.08: Seniorennachmittag

28.03.08: AWO-Jahreshauptversammlung,
19.30 Uhr, Gasthof Krey

25.5. bis 30.05.08: Fahrt nach Pirna

13.07.08: Fahrt zur Landesgartenschau nach
Schleswig

26.09.08: Laternenumzug, 19 Uhr, Sportplatz

Ein herzliches Dankeschön:

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen
Mitgliedern bedanken. Vor allem bei denen, die
aus unterschiedlichsten Gründen nicht an un-
seren Veranstaltungen und Fahrten teilnehmen
können, aber trotzdem den sozialen Gedanken
der Arbeiterwohlfahrt mit ihrem Beitrag unter-
stützen. Herzlichen Dank!

Für den Vorstand
Lisa Brandenburg

Wir vergleichen für Sie die Reisepreise ...

... und das lohnt
sich für Ihre
Urlaubskasse,
denn verschiedene
Veranstalter
verlangen für
die gleichen
Leistungen
unterschiedliche
Preise



Reisen und Reiseversicherungen

**Reiseangebote
aller Veranstalter
unter einem Dach**

Reiseservice Eckhard Vogt

Katzheide 1, 24796 Bredenbek

Telefon 04334-189995

www.traumurlaub.reisepreisvergleich.de

traumurlaub@reisepreisvergleich.de



Was sich so tut ...

- Der **Aktiv-Region** im Raum Mittelholstein hat sich das Amt mit allen Gemeinden angeschlossen. Zusammen mit den Planern wurde am 10.11. der 1. Workshop in Bordesholm mit 100 Beteiligten durchgeführt.
- **15 Grundstücke** sind bisher in der „**Lehm-koppel/Lehmkuhle**“ verkauft, zwei weitere Kaufverträge vorbereitet und neun weitere Interessenten sind in der Sondierungsphase. Das Ziel für 2007 ist erreicht! 2008 werden die nächsten 10 Grundstücke verkauft.
- Die **Abnahme** der durchgeführten Erschließungsarbeiten im **B-Plan 12** fand am 28.9. statt. Restarbeiten wurden in den Herbstferien zusammen mit Ausbesserungen am RW-Rückhalte-Becken hinter der Schule und im Interk. Gewerbegebiet erledigt.
- Die Untersuchung unseres **Trinkwassers** am 6.11. ergab **keine Beanstandungen**, alle Werte entsprechen bzw. unterschreiten die Vorgaben der Trinkwasserverordnung.
- Vom 19.9.-12.10. wurde in Bredenbek die **Geschwindigkeit** der Fahrzeuge gemessen und aufgezeichnet. Im Wakendorfer Weg fuhren 31,7% mit 30-35km/h; 21,7% lagen zwischen 35-40km/h und „nur“ 5,9% fuhren schneller als 45 km/h. Ähnlich sah es vor der Kita aus: 30,1% bei 25-30 km/h; 32,3% bei 30-35km/h und 14,7% bei 35-40km/h.
- Verschiedene **Straßen** wie z.B. Rolfshörner Weg und bei der Försterei wurden die Straßen und Wege **repariert** und ausgebessert.
- Bei Leerung des **DRK-Altkleide-Containers** kommt es zu Unregelmäßigkeiten. Das DRK wurde angeschrieben und wird den beauftragten Unternehmer auf Konsequenzen hinweisen. Wir werden es beobachten.
- Die Fa. Puch, günstigster Bieter bei der Ausschreibung zu den beiden **Feuerlöschbrunnen**, wurde bei einem gemeinsamen Ortstermin vom Ing.-Büro Rix&Soll eingewiesen. Ein Brunnen im Rolfshörner Holz wird in diesem Jahr gebaut, der zweite im Haßmoorer Weg Anfang nächsten Jahres.
- Auf der K67, Höhe Bredenmoor, **fehlen Leerrohrverbindungen** von einer zur anderen Straßenseite. Der BA hat beraten und der Gemeinde eine beschränkte Ausschreibung empfohlen. Für eine weitere Verbindung muss die Gemeinde Felde tätig werden.
- Das Jahr 08 wurde vom Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag zum „**Kommunalen Jahr der Feuerwehr**“ erklärt. Unter dem Motto „1000 Aktionen für eine sichere Zukunft“ soll jede Gemeinde mind. mit einer Aktion für die Mitwirkung der EinwohnerInnen in der Freiw. Feuerwehr werben.
- Die nächste **Amtsausschusssitzung** findet am 4.12. um 18 Uhr im Amt statt.
- Vom 12.-27. Oktober flogen 15 Personen zur Feier der **10-jährigen Partnerschaft** mit Walcott in die USA (siehe dazu S.11).
- An der **K 67** von Bredenbek nach Emkendorf soll endlich ein **Radweg** gebaut werden. Der Kreis RD-Eck wird dazu im nächsten Jahr bzw. 2009 die Planung starten. Ab 2009 soll der Bau beginnen. Bredenbek wird sich mit ca. 37.000,- € beteiligen.
- Das **Mammobil**, das vom Kreiskrankenhaus Rendsburg aus durch den gesamten

Ich laufe frei



bei Bauer Krey

Täglich frische Eier aus Freilandhaltung

Unsere Hühner fühlen sich wohl. Sie können sich frei entscheiden, ob sie den Tag auf der Wiese verbringen oder sich im Stall aufhalten.

Die artgerechte Haltung sowie die Fütterung mit einem Körnermischfutter ohne antibiotische Zusätze und ohne Körpermehle garantieren wohl schmeckende und gesunde Eier.

**Auf Ihren / Euren Besuch freuen sich
Holger und Frauke Krey**

Bredenbek, Wakendorfer Weg 1, Tel. 04334/934

Was sich so tut ...

Kreis fährt, kommt in diesem Jahr nicht mehr nach Bredenbek. Auf Nachfrage wurde vom KKH eine deutliche zeitliche Verschiebung eingeräumt. Im Januar-April 08 ist das Fahrzeug in Fockbek-Osterrönfeld, weitere Standorte stehen noch nicht fest.

- Auf Wunsch des Amtes Eiderkanal soll die **Kostenbeteiligung** der Gemeinden für die **Amtsjugendfeuerwehr** angehoben werden. Der festgelegte Betrag von 350,- DM je Mitglied /Jahr ist nicht mehr kostendeckend und soll von 178,95 € auf 200,- € angehoben werden. Der Finanzausschuss wird darüber beraten.
- Die Gemeindevertretung hat auf der Sitzung am 29.11. beschlossen, dass in der KiTa eine **Familiengruppe** eingeführt wird. Ab Sommer 08 wird es in einer Gruppe 5 Plätze für Kinder unter 3 Jahren geben. Die mtl. Mehrkosten je Kind erhöhen sich für diese Kinder von 132 € auf 152 €, die Mehrkosten für die Gemeinde betragen dann rd. 23.000 € je Kalenderjahr.
- Auch stimmte die GV in dieser Sitzung dem Antrag des SSV zum Bau einer **überdachten Fläche** von ca. 25 x 10 m zu. Gerhard Ehmke hat als Bau-Ing. im Auftrag des SSV eine komplette Kalkulation vorbereitet und wird eine Bauvoranfrage an den Kreis stellen. Die Gemeinde hat 50.000 € im Haushalt bereitgestellt. Zuvor hatten alle beteiligten Ausschüsse dem Bauvorhaben einstimmig zugestimmt.
- Die **1. Nachtragshaushaltssatzung** für 2007 wurde in Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 1.243.000 € und im Vermögenshaushalt mit 800.200 € einstimmig beschlossen.
- Der Haushalt 2008 wurde im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 1.208.000 € und im Vermögenshaushalt mit 662.400 € in Einnahmen und Ausgaben festgesetzt. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B bleiben bei 260 v.H., der Hebesatz für die Gewerbesteuer ebenfalls unverändert bei 310 v. H.
- Zum **Gemeindevahlleiter** für die Kommunalwahl am **25. Mai 08** wurde einstimmig unser früherer Bürgermeister Gerhard Ehmke gewählt. Auch 8

Beisitzer/innen und deren Stellvertreter/innen wurden gewählt. An diesem Tag findet auch die Wahl des Landrats und der Vertreter des Kreistages statt.

- Der Bauausschuss wurde beauftragt zusammen mit dem Künstler Jörg Plickat eine Lösung für die **Gestaltung des Flures/Eingangsbereichs** der Schule zu suchen. Einige Elternvertreter hatten beschlossen, dass die dort vorhandenen Bilder der Partnergemeinden entfernt werden sollen um mehr Platz für die künstlerische Gestaltung zu haben, der Bauausschuss war nicht dieser Meinung. Um in den Weihnachtsferien die Gestaltung (Kunst am Bau – Geräuschminderung) nun umsetzen zu können, wird Herr Plickat gemeinsam mit dem Bauausschuss nach einer Lösung suchen.

Vom edlen Bilderrahmen bis zur Küchenausstattung

C • B • S
Schulausstattung
+ Möbel GmbH

Rosenstraße 5
24796 Bredenbek
Tel.: 0 43 34/18 88 88 • Fax: 0 43 34/18 88 87
e-mail: info@CBS-Bredenbek.de
website: www.CBS-Bredenbek.de



Ihre neue Küche
– für die Planung kommen wir zu Ihnen
– 3D Darstellung im Fotorealismus
– perfekt montiert und angeschlossen



was sich so tut

- Die Einwohnerzahl betrug am 30.11. in Bredembek 1.375 EinwohnerInnen mit 1. Wohnsitz. Im gesamten Amt waren es 11.019 EinwohnerInnen.
- Bei der diesjährigen Rattenbekämpfungsaktion vom 3.-17.11. wurden 46 Grundstücke stichprobenartig kontrolliert. Bei 70% der Grundstücke musste eine Nachkontrolle durchgeführt werden, weil kein Rattengift ausgelegt oder die Vorgaben nicht eingehalten wurden. Bei der Nachkontrolle gab es keine Beanstandungen, somit konnte auf ein Ordnungswidrigkeitsverfahren verzichtet werden.

Laufabzeichenwettbewerb 2007

Am 21. September war es wieder so weit. Der Startschuss für den Laufabzeichenwettbewerb 2007 fiel pünktlich um 11.00 Uhr. Bei bestem Laufwetter drehten 90 Kinder, viele Eltern und LehrerInnen ihre Runden auf dem Bredembeker Sportplatz. Der Lauftag hat in Bredembek Tradition; seit 1995 sind wir dabei und er ist auch nicht mehr wegzudenken, wenn man die große Laufbegeisterung bei den Kindern sieht, die sich letztendlich auch in den Ergebnissen widerspiegelt. Seit 2000 unterstützen wir mit unserem Lauf gleichzeitig die Aktion Lebensläufe der Welthungerhilfe. Hier eine kurze Übersicht über die Ergebnisse:

Jahr	Leistungsindex* und Platzierung im Landeswettbewerb	Spendensumme für die Welthungerhilfe
1995	1,68	
1996	2,19	
1997	2,53	
1998	2,38	
1999	2,37	
2000	2,66 5. Platz	1300 DM
2001	2,81 4. Platz	1400 DM
2002	2,99 1. Platz	1050 €
2003	2,96 2. Platz	1132,55 €
2004	2,98 2. Platz	1204,50 €
2005	2,88 4. Platz	1275,80 €
2006	2,97 2. Platz	1042,00 €
2007	2,99 Auswertung liegt noch nicht vor	1440,50 €

* 60 Minuten Dauerlauf = 3 Punkte
30 Minuten Dauerlauf = 2 Punkte
15 Minuten Dauerlauf = 1 Punkt

Die Gesamtpunktzahl wird addiert und durch die Anzahl der Schüler dividiert.

Gasthof Krey
Silvesterparty
2007 / 2008

kalt - warmes Buffet
Kapelle, Eintritt, Getränke
Mitternachtssekt, Berliner

Einlass ab 19.30 Uhr
Essen ab 20.00 Uhr

All inclusive
65,- €

Um Reservierung wird gebeten unter
04334/330
ab 17.00 Uhr

Bemerkenswert ist auch die Spendenbereitschaft in Bredembek, die das Rekordergebnis von 1440,50 € ermöglicht hat. Vielen Dank dafür! Und immer daran denken: Nach dem

Lauftag ist vor dem Lauftag. Auch 2008 sind wir wieder dabei und ihr hoffentlich auch!

Karl-Heinrich Reimer

10 Jahre Partnerschaft mit Walcott / Iowa

Im Juli 1997 wurde am Walcott Day (jährliches Dorffest) die Partnerschaft in Walcott unterzeichnet. 15 Bredenbekerinnen und Bredenbeker, darunter die 3 Bürgermeister (Herbert Schwanebeck, Dieter Krey und Hans-Werner Hamann) waren nach Walcott gereist. Auch diesmal waren es wieder 15 Personen, zum ersten Mal in den Herbstferien, die in die Partnergemeinde in den mittleren Westen der USA geflogen sind. In der Zwischenzeit wurden die gegenseitigen Besuche meist mit dem Besuch der Deutsch-Amerikanischen Plattdeutsch-Konferenz verbunden. So kamen z.B. 1998 fast 50 amerikanische Freunde zu unserem Dorffest und besuchten anschließend die Plattdeutsch Konferenz in Molfsee. Auch als die Plattdeutsch Konferenz 2002 in Bredenbek stattfand, besuchten uns die Amerikaner mit einer großen Gruppe und wir erwiderten diesen Besuch mit ca. 20 Teilnehmern im Jahre 2004 zur 150-Jahrfeier von Walcott.

Wie kam diese Partnerschaft zustande? 1995 fuhren Norma und Glenn Sievers, eine Farmerfamilie aus Walcott, durch Schleswig-Holstein um Spuren ihrer Vorfahren zu suchen. Auf einer Fahrt von Kiel nach Rendsburg stoppten sie im Gasthof Krey um Mittag zu essen. Schnell kamen sie dort auf plattdeutsch ins Gespräch und bekamen bei der Abreise einen Bredenbeker Kalender geschenkt. Als das Jahr dem Ende zu ging und Glenn Sievers einen neuen Kalender haben wollte, schrieb er an den Bürgermeister der „City of Bredenbek“ und bat um einen neuen Kalender, dieser wurde ihm auch prompt zugeschickt. Es folgten mehrere Faxe und einige Telefonate in beide Richtungen und schließlich erreichte uns ein Schreiben der „City of Walcott“ über die amerikanische Botschaft. Dieses Schreiben wurde in der Gemeindevertretung diskutiert und man war sich einig: diese Partnerschaft sollte versucht werden. Nach einer Vorstellung auf der folgenden Einwohnerversammlung fanden sich 15 Bürgerinnen und Bürger, die bereit waren auf eigene Kosten in die USA nach Walcott zu reisen und die Partnerschaft zu gründen.

Am 12. Oktober 2007 machten sich wiederum 15 Personen auf den Weg. Morgens um 4 Uhr trafen wir uns auf dem Parkplatz bei Edeka und dann ging es mit 2 Taxi-Bussen zum Flughafen nach Hamburg. Besondere Sorge machte uns das Geschenk für unsere „Sister City“, Peter Muus

hatte uns ein Bild, eine Collage von Bredenbek der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts gemalt. Mit ca. 1,4 x 0,7m und der Verpackung war es deutlich größer, als die Fluggesellschaften es normalerweise zuließen. Nach vielen Telefongesprächen und E-Mails mit Chicago, Frankfurt, Hamburg und Brüssel klappte es dann doch. Wir flogen um ca. 7 Uhr von Hamburg nach Brüssel, das Bild war bei „Oversize“ abgegeben und so mit uns auf der Reise. In Brüssel stiegen wir in ein größeres Flugzeug um und waren nach einem ruhigen Flug von ca. 8 Stunden um 15 Uhr Ortszeit in Chicago O'Hare. Die 7 Stunden Zeitunterschied zu Bredenbek merkten wir erst am Abend in Walcott, wo wir gegen 19 Uhr nach ca. 4 Std Fahrt mit unseren Leihwagen eintrafen. Unsere Gastgeber hatten sich alle bei den Burt's (Dr. Mickey Burt war 1997 1. Stellv. Bgm) getroffen und bereiteten uns einen tollen Empfang. Schnell hatten sich die Host-Familien und die Gäste zusammen gefunden. Bei einem kühlem Bier und leckeren Speisen (sie nannten es ein „Wiener Roast“) kam man sich schnell näher. Die Gastgeber (host families) nahmen dann gegen 21:00 Uhr ihre Gäste mit in ihr Haus und dann merkten wir doch, dass es für uns ein sehr langer Tag war. Die „innere Uhr“ war schon (oder noch) 4 Uhr morgens und wir waren seit dem Aufstehen ca. 25 Stunden auf den Beinen. Am Samstagmorgen (13. Okt.), nachdem wir bei unseren Host-Familie gefrühstückt hatten, trafen wir uns in der Ortsmitte. Die Bürgermeisterin Kristal Schäfer hatte uns dorthin gebeten. Gemeinsam sollten die beiden Bürgermeister etwas enthüllen. *Fortsetzung folgt*



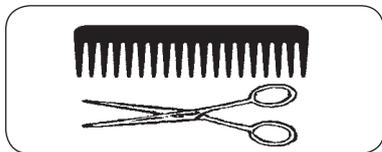
Blumen und Geschenkartikel im Pferdestall

Schnittblumen für jeden Anlass
Zimmer- und Gartenpflanzen
Tischdekoration, Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei, Schönes für Haus und Garten

Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr
Mi, Fr 14 -18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
und nach
Vereinbarung



Edith Schünemann
Am Eiderberg 8
24796 Krummwich
Tel. 04334 / 22 63 23
Fax 04334 / 18 93 40



HAARmonie

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 4334 / 18 9883

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 0 4340/40 07 87

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

AHS-Andreas Hoffmann Service

Landschaftspflege und Geräteservice
Günstige Angebote
bei individueller Beratung vor Ort

Service

- ✓ Baumstumpf/-stubben ausfräsen
- ✓ Hoch-/Langgras-Mäharbeiten
- ✓ Gartenland fräsen
- ✓ Heckenschnitt / Rasenpflege
- ✓ Geräteservice / Motorsägenketten schärfen
- ✓ Einsatz 18 m Drehleiter
- ✓ Sondergeräte Schneefräse / Kehrbesen
- ✓ Schreddern von Ast- und Buschwerk

Verleih

- ✓ Holzspalter 5 t (E) / 7 t mit Benzinmotor
für mobilen Einsatz (z.B. Wald) bis 105 cm
- ✓ Rasenkultivator mit Benzinmotor
- ✓ Balkenmäher bis 80 cm
- ✓ div. Kleinmaschinen auf Anfrage
z. B. Rüttler / Generator / Schredder / Laufsauger usw.

Vermietung

- ✓ Stellplätze für Boot, Motorrad, Pkw

Kronsburger Redder 12 • 24796 Bredenbek
Tel. 04334/183171 • Mobil 0160 8408394
aus.hoffmann@t-online.de

Ist der Grundschulstandort Bredenbek in Gefahr?

Immer wieder werde ich seit Jahresanfang auf unsere Grundschule angesprochen. Besonders häufig seit das neue Schulgesetz in Schleswig-Holstein in Kraft trat. Werden wir weiterhin über 80 Schüler haben? Wird unsere Schule mit einer anderen zusammengeschlossen und dann verlegt? Behalten wir einen Schulleiter?

Wir haben im Mai im Sozialausschuss mit der Schulleitung und Elternvertretern all diese Fragen diskutiert. Weiterhin fanden zu dem Thema verschiedene Gespräche im Amt, in der Kreisverwaltung und im Schulverband Schacht-Audorf, oft mit Gesprächspartnern aus dem Bildungsministerium und der Schulaufsicht, statt. Der Grundsatz „**Kurze Beine - kurze Wege**“ hatte immer Bestand und wird auch weiterhin Bestand haben. Wir werden alles daran setzen, dass der Standort Bredenbek erhalten bleibt. Dies war der Grundtenor in allen Diskussionen und wir werden alle in Bredenbek daran mitarbeiten, dass es so bleibt! Das neue Schulgesetz ändert daran nichts.

Auch wenn die letzte Schulentwicklungsplanung bis 2013 einen Rückgang auf 52 Schüler prognostiziert, haben wir viele Gründe zur Hoffnung, dass es nicht so eintritt. Die Bredenbeker Grundschule hat einen sehr guten Ruf, viele Eltern aus den Nachbargemeinden Bovenau und Krummwisch, möchten ihre Kinder hier einschulen. Dies ging bisher beinahe nicht oder war nur mit sehr viel Aufwand im Einzelfall machbar. Jetzt werden nach dem neuen Schulgesetz zum ersten Mal die festen Schuleinzugsbereiche aufgelöst und die Eltern können ihre Kinder nach Wunsch einschulen. Dies hilft uns in Bredenbek, denn Krummwisch und Bovenau haben keine eigenen Grundschulen und so können/dürfen einige Kinder dieser Gemeinden zu uns kommen. Es werden im nächsten Schuljahr nach Mitteilung des Schulleiters zum ersten Mal mehr Kinder aus Bovenau als aus Bredenbek eingeschult. Die Schulentwicklungsplanung hatte uns nur 13 Kinder prognostiziert, weil sie diese Entwicklung nicht berücksichtigen kann. Weiterhin wird Bredenbek an Einwohnern zunehmen. Wenn das neue Baugebiet B-Plan 12 voll bezogen ist, werden wir ca. 1500 Einwohner haben. Diese Entwicklung wird manchmal kritisiert, aber nur durch diese ständige Weiterentwicklung seit Anfang der 90er Jahre konnten

wir nicht nur unseren Ort entwickeln, wir können damit den Bestand unserer Schule sichern! Auch der Bau der Kindertagesstätte mit Eröffnung 1999 hatte darauf Einfluss und wird ihn weiterhin haben. Wir haben einen Vertrag mit den Nachbargemeinden Krummwisch und Bovenau beschlossen, der einen gemeinsamen Betrieb der Kitas in Bredenbek (3Gruppen) und in Bovenau (1Gruppe - evtl. zusätzlich 1 Nachmittagsgruppe) ab 1. Januar 2008 vorsieht. Auch die Eröffnung der ersten Familiengruppe mit 5 Kindern unter 3 Jahren ab August 2008 (zz. in der Erprobung) zielt in die gleiche Richtung - viele Kinder, die zusammen im Kindergarten sind, gehen auch gern weiterhin gemeinsam zur Schule. Für die Nachmittagsgruppe in Bovenau wird zz. die Mitfahrmöglichkeit im Schulbus aus Schacht-Audorf nach Bovenau geprüft - sollte aber realisierbar sein.

So zielen viele Maßnahmen und Beschlüsse der Gemeindevertretung in die gleiche Richtung, Bredenbek ist familien- und kinderfreundlich aufgestellt und dies wird auch weiterentwickelt werden. Der Sozialausschuss hat in der Sitzung im Mai beschlossen, dass wir weiterhin eine eigenständige Schule in Bredenbek haben wollen. Eine Weiterentwicklung der Grundschule Bredenbek mit einem Grundschulverband – am besten – im ländlichen Raum auf Amtsebene oder in einer weiteren Option mit dem Schulverband Schacht-Audorf, ist dabei nicht ausgeschlossen. Das Schulgesetz lässt uns Zeit bis zum 31. Juli 2009. Bis dahin muss ein öffentlich-rechtlicher Vertrag mit einer Schule, die einen mittleren Schulabschluss sichert, abgeschlossen sein.

Ich sehe den Grundschulstandort Bredenbek in keiner Weise in Gefahr, denn auch das neue Schulgesetz sieht eine Schließung einer Schule erst unter 40 Kindern vor. Wenn die Schülerzahlen in Summe unter 80 fallen sollte, könnte der Schulleiter einer anderen Schule diese Schule mit leiten, wie dies zz. in Westensee und Felde praktiziert wird, der Standort bleibt aber trotzdem bestehen! Wir sollten alle daran arbeiten, dass die Schule in Bredenbek und der Schulstandort attraktiv bleibt. Dann werden wir weiter mehr als 80 Schülerinnen und Schüler in unserer Schule und auch eine/n Schulleiter/Schulleiterin haben.

Hans-W.Hamann

Thomas

Wolter Sicherheits- Technik GmbH



-Meisterbetrieb

Bredenbek

VdS anerk. Systemkomponenten

Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen

Rolfshörner Weg 57
24796 Bredenbek
Telefon 04334/18 96 68
Telefax 04334/18 96 67

Dachdeckerei Möller & Frank

Inh. Dachdeckermeister Sven Möller



Meisterbetrieb

Ihre Dachdeckerei in Ihrer Nähe

wünscht Ihnen fröhliche
Weihnachten, einen guten
Rutsch und ein gesundes
erfolgreiches neues Jahr



Sven Möller • Dachdeckermeister

Blaue Pforte 2a • 24802 Emkendorf
Tel. 0 4330/994244 • Fax 04330/994245

Teil 149 - 1883

Unsere Communeinteressenten gaben ihre Theilnahme durch Glückwünsche und passende Geschenke kund.

Auf dem Heimwege von Kluvensiek nach Bredenbeck, in dem Hohlwege vor Wackendorf, begegnete der ganze Zug, stillgestanden, dem Hr. Schulinspektor, Pastor Tietgens nebst Frau u. d. Hr. Dr. Peters a. Bovenau, welche von der Bedeutung des Spazierganges der Bredenbecker Schule und ihres Lehrers nicht die geringste Ahnung hatten. Nach beiderseitiger, ehrerb. Begrüßung u. Erklärung des Zuges, resp. der Bedeutung des Tages, erfolgt von den drei, gleichfalls Spazierengehenden, die freundlichsten Glückwünsche. – Mit frohem Sinn marsch. der Zug weiter bis zur Schulpforte in Bredenbeck, woselbst Kinder und Lehrer, ohne völlige Ermüdung, von der recht langen, langen Spaziertour, sich in zufriedener und heiterer Stimmung, mit freundl. Abendgruß trennten.

Ns.: Die Musik kostete die Kinder 1 M 50 Pf.

Ns.: Am 3. Oct., am Bovenauer Markt, hatten die Kinder frei. Die Zahl der Marktbuden war nur klein. In der Menagerie daselbst war außer andern todten und lebenden Thieren zu sehen (f. 10 Pf) ein ausgestopftes j. Kalb mit 1 Kopf u. 8 Beinen geboren in Pinneberg.

Das Wetter war zu gut.

Am 3. Oct., mittags, starb nach längerer Kränklichkeit u. Schwäche des hies. Hufners Ad. Dohrn Tochter, in einem Alter von 2½ J. wahrsch. an Gehirnentzündung, beerdigt d. 6. Oct.

Am 7. Oct. predigte in Bovenau Hr. P. Lüdemann, Sehestedt.

Vom 7. bis zum 14. October incl. gutes Wetter. Merkwürdig ist, daß in diesem Herbst die Blätter auf den Bäumen u. auf dem Gebüsch so früh gelb werden und abfallen.

Am 15. bis zum 16. Oct. nachmittag 3 Uhr ziemlich gutes Wetter, darauf folgten Sturm und Regenschauer abwechselnd.

In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. Regen, 17. tags Wind und Regen, abends st. Gewitter, in der Nacht v. 17. auf den 18. furchtb. Sturm verbunden mit sehr starken erdbebenähnlichen Stößen und starken Regenschauern.

Sparren und Balken knackten, beim leisesten Zuge flogen Thüren und Fenster auf.

Gegen 8 Uhr morgens gab der Sturm nach, ließ etwas von seiner fürchterlichen u. gefährlichen Heftigkeit ab. Der Sturm südwestl. Himmelsgegend. Gegen halb 9 Uhr schien der Sturm seine vorherige Stärke mit erschreckenden Stößen wieder erneuern zu wollen.

Ns.: Am 18. October kamen die Kühe des Lehrers wegen ungünstiger Witterung in den Stall.

Ns.: Der hundertjährige Kalender von Dr. Knauer prophezeit für den 18. October d. J. einen schönen Sommertag. Diese Prophezeiung ist aber nicht in Schleswig-Holstein in Erfüllung gegangen.

Sturm und Gewitter, Regen und Hagelschauer hielten nicht nur an, den ganzen 18. sondern dauerten fort die ganze Nacht v. 18. auf den 19. October. Halb 9 Uhr morgens am 19. entlud sich ein sehr starkes Gewitter, ein gewaltiger Blitzstrahl schlug in unmittelbarer Nähe des Schulhauses nieder und zwar so stark, daß einige Fenster im Schulhause aufflogen und die noch wenig versammelten Kinder sammt dem Lehrer in nicht geringe Angst und Bestürzung gerieten. – So wie das Wetter am Morgen, war es den ganzen Vormittag, nämlich immer starkes Gewitter und furchtbare Regen- und Hagelschauer, verbunden mit orkanartigem Sturm; auch am Nachmittage immer wieder Gewitter, Wind, Regen und Hagel bis in die Nacht hinein. – Trotzdem sind am 18. auf dem adl. Gute Osterrade und am 19. auf dem adl. Gute Kronsburg die herbstlichen Treibjagden abgehalten worden, um welche „bittersüße Lust“, wie Dr. Martin Luther sich äußert gegen „Spalatin“, die Jagdherren bei solcher schrecklichen und gefährlichen Witterung gewiß nicht zu beneiden waren. Auf der Treibjagd zu Kronsburg sind nur erlegt worden: 10 Hasen, 1 Rehbock und 5 Füchse.

Ns.: Der Blitz ist am 19. in einen Pappelbaum dicht am Turnplatz geschlagen. Derselbe ist dicht am Stamm und Wurzelende in die Erde gefahren ohne Beschädigung des Baumes.

Am 20. morgens 9 Uhr Gewitter, Sturm und regen. Im Laufe des Tages ebenfalls windig, rau, zuweilen Sonnenschein, Blitz, Donner und Regen.

Fortsetzung folgt



aktiv markt Bredenbek

Inh.: Kai Scheller • Kieler Str. 2 • 24796 Bredenbek • Tel. 04334-189321

Ihr Kaufmann vor Ort!

Unser Service für Sie

- ... Lotto- und Toto-Annahmestelle
- ... Poststation
- ... Blumen von Fa. Rheinberg / Osterrönfeld
- ... Handy-Ladestation
- ... Reinigungsannahme der Fa. Hansen
- ... kalte Platten und/oder Präsentkörbe
- ... Tchibo-Fachdepot
- ... täglich frisches Obst und Gemüse – auch Bio-Ware
- ... Fotoarbeiten und Filmentwicklung
- ... Geschenkgutscheine

Wir sind gerne für Sie da!

Dauer-Niedrigpreis

Krombacher Pils

24 x 0,33 l-Kiste zum Preis von

10,49 €

zzgl. 3,42 € Pfand